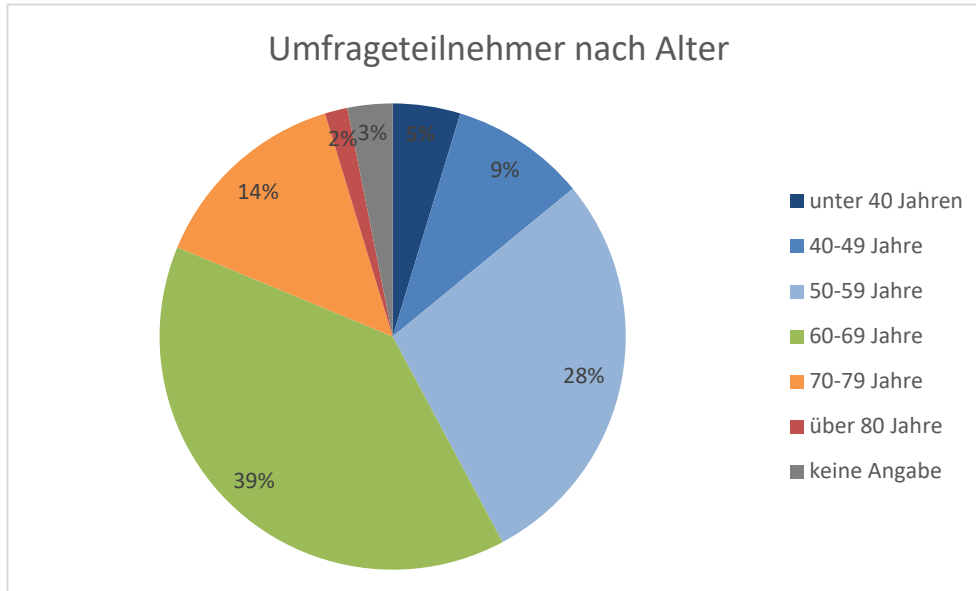


# Ergebnisse der Umfrage

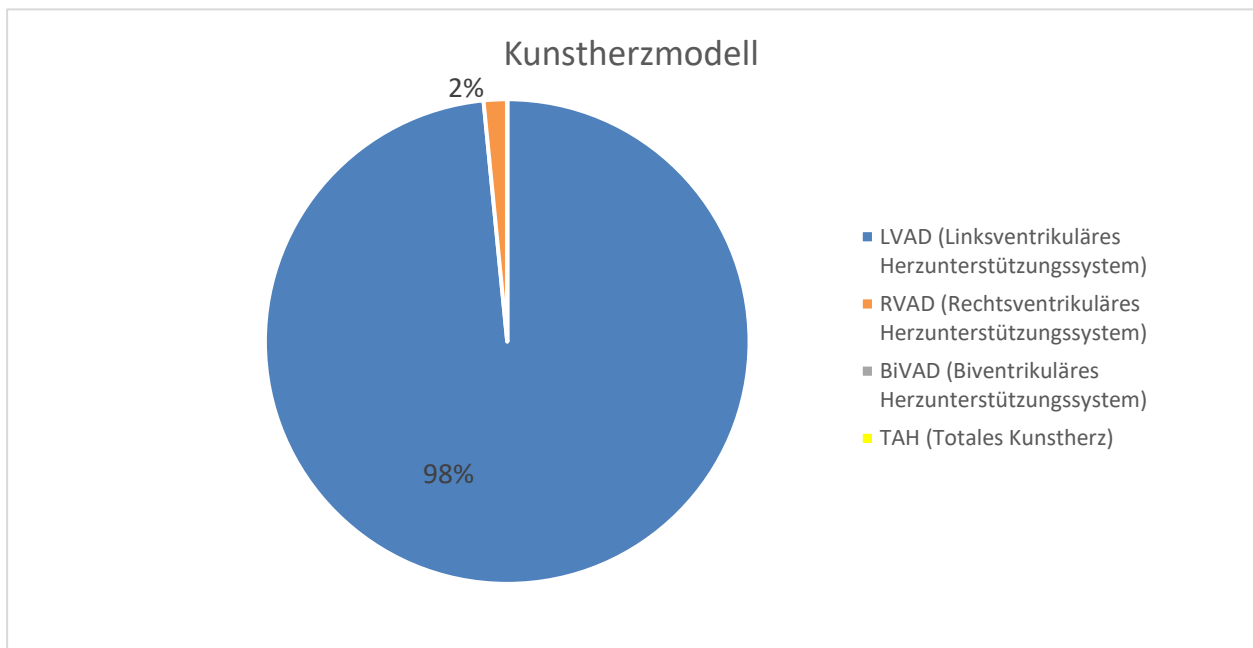
---

Frage 1: Wie alt sind Sie?



Total haben 64 Personen an der Umfrage teilgenommen. Die grösste Personengruppe ist diejenige von 60-69 Jahren mit 39%, gefolgt von der Personengruppe von 50-59 Jahren mit 28%.

Frage 2: Was für ein Kunstherzmodell besitzen Sie?



Von den 64 Umfrageteilnehmer\*innen besitzen 98% bzw. 63 Personen ein LVAD, 2% bzw. 1 Person ein RVAD. Niemandem wurde ein BiVAD oder ein totales Kunstherz eingesetzt.

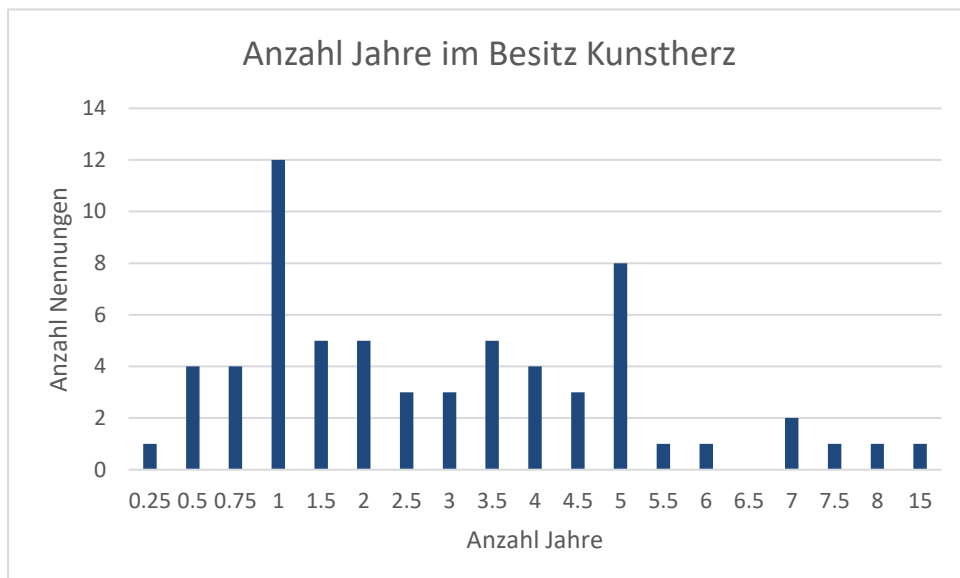
### Frage 3: Seit wie vielen Jahren haben Sie ihr Kunsterz?

Auf Grund eines Missverständnisses in der Umfrage sind manche antworten nicht nachvollziehbar. Halbe Jahre konnten nur mit Komma und nicht mit Punkt angegeben werden, weshalb es nicht sicher ist ob nun beispielsweise mit «15» wirklich 15 Jahre gemeint wurde oder 1.5 Jahre.

Folgende Angaben wurden gemacht:

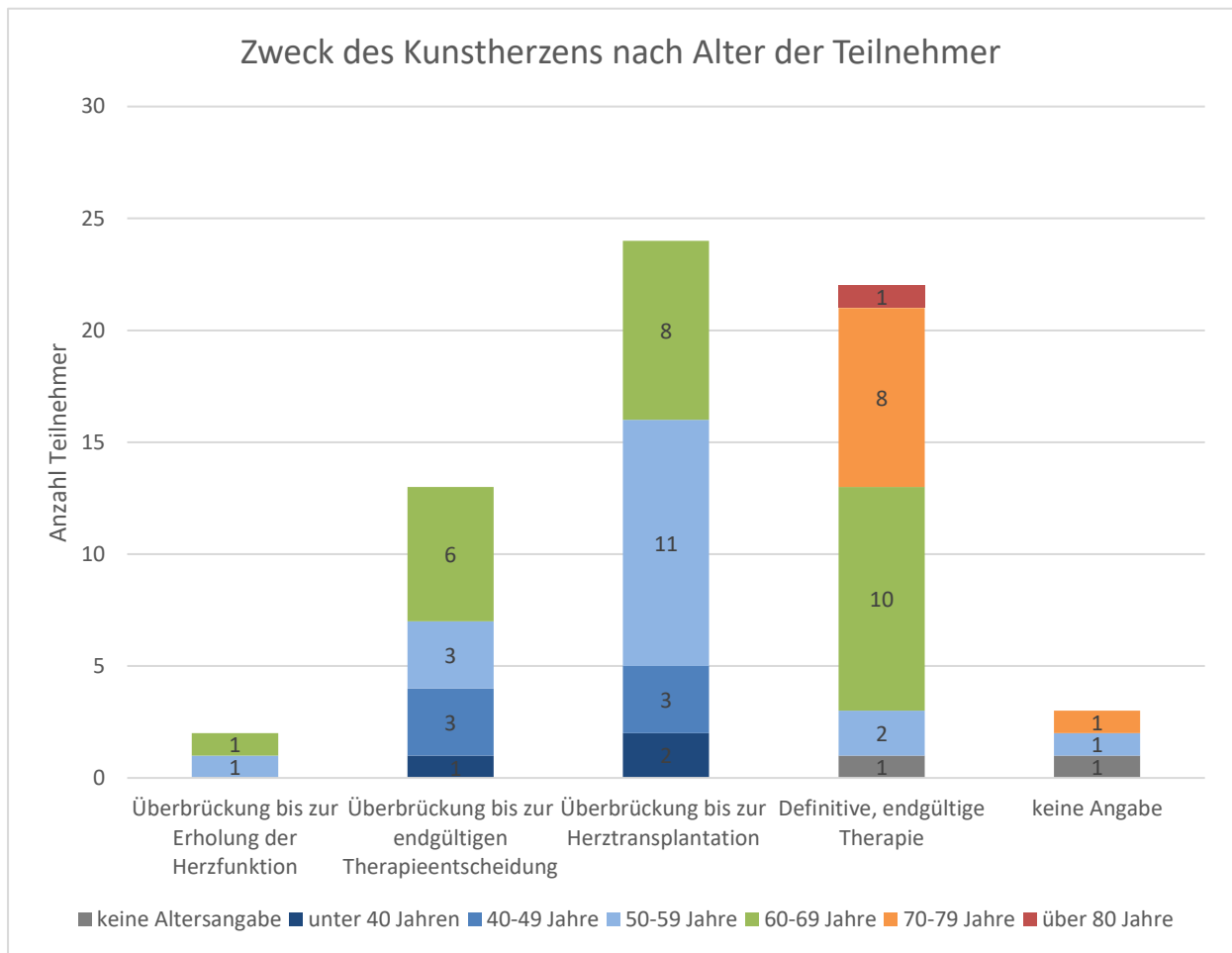
0.75	4	8	5
9	15	0.25	35
2.3	6	1	3.5
3	25	1.5	1
1.5	55	15	7
35	5	5	5
4	1	0.5	0.8
1	15	2	5
4	1	4	0.5
2	1	3	1
45	25	1	0.5
305	35	5	1
5	7	45	45
1	2	1	0.5
2	1	5	0.7
75	2	3	2021

Um trotzdem ein Diagramm zu erstellen habe ich die Zahlen, welche ich für nicht wahr hielt, so umgestellt, dass sie Sinn ergeben (Beispiel: 45 -> 4.5). Daraus entstand die nachfolgende Aufstellung.



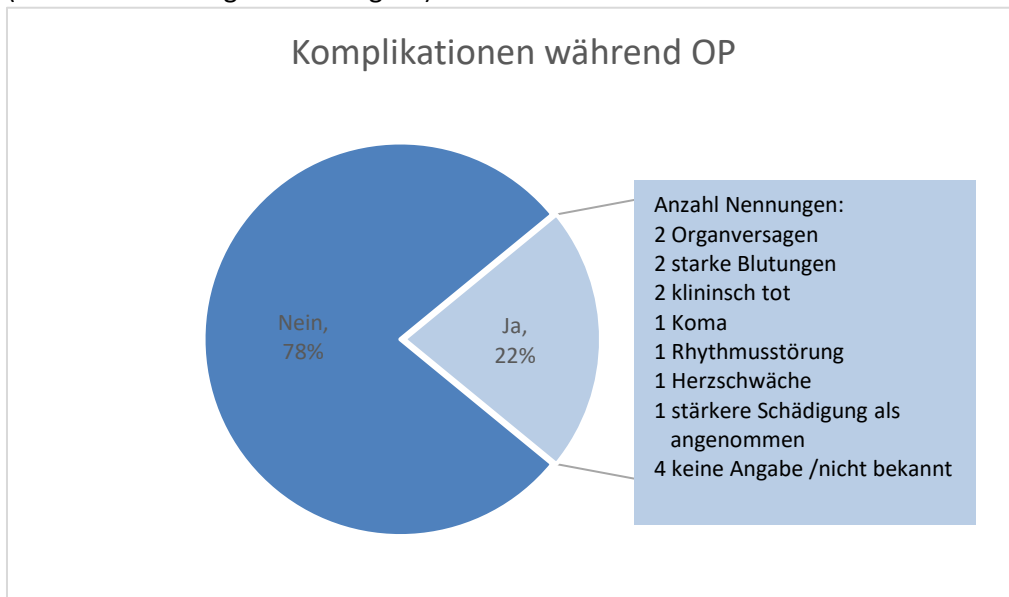
Von den an der Umfrage teilnehmenden Personen besitzen 21 ihr Kunsterz seit einem Jahr oder weniger, 15 Personen schon 5 Jahre oder mehr.

Frage 4: Zu welchem Zweck wurde Ihnen das Kunstherz eingesetzt?



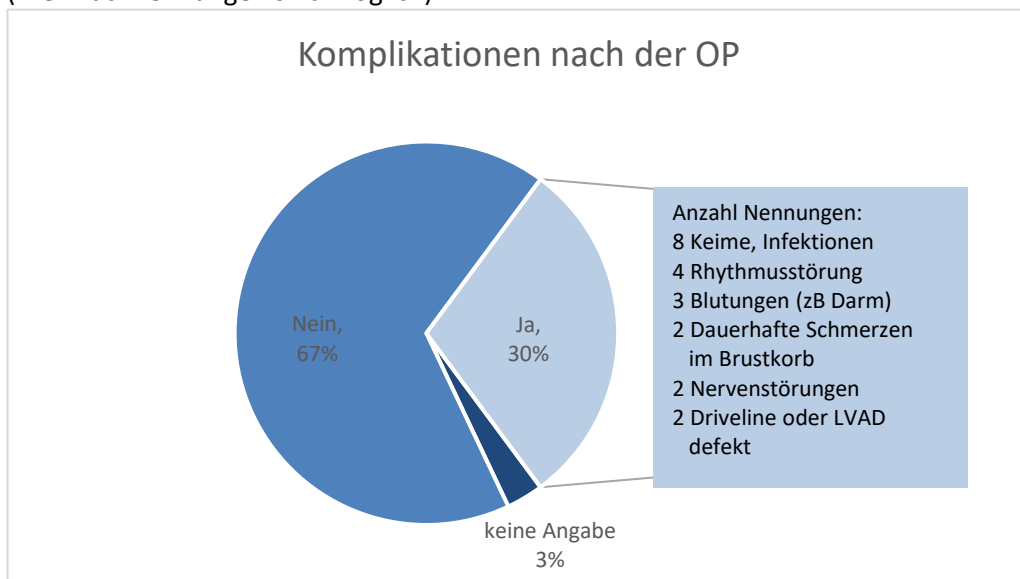
Bei den meisten Patient\*innen ist das Kunstherz als Überbrückung und nicht als Dauerlösung gedacht. Je älter die Patient\*innen, umso häufiger wird das Kunstherz als endgültige Therapie verwendet.

Frage 5 und 6: Gab es während Ihrer Operation Komplikationen? Wenn ja, welche?  
(Mehrfachnennungen sind möglich)



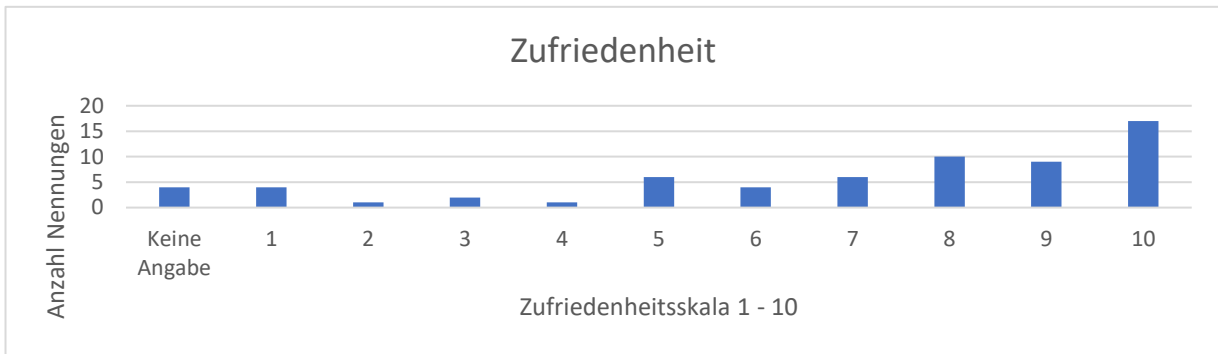
Bei 78% der befragten Personen verlief die Operation komplikationslos. Bei den restlichen 22% traten verschiedenartige Komplikationen wie die oben genannten auf.

Frage 7 und 8: Gab es Komplikationen nach der Operation bis heute? Wenn ja, welche?  
(Mehrfachnennungen sind möglich)



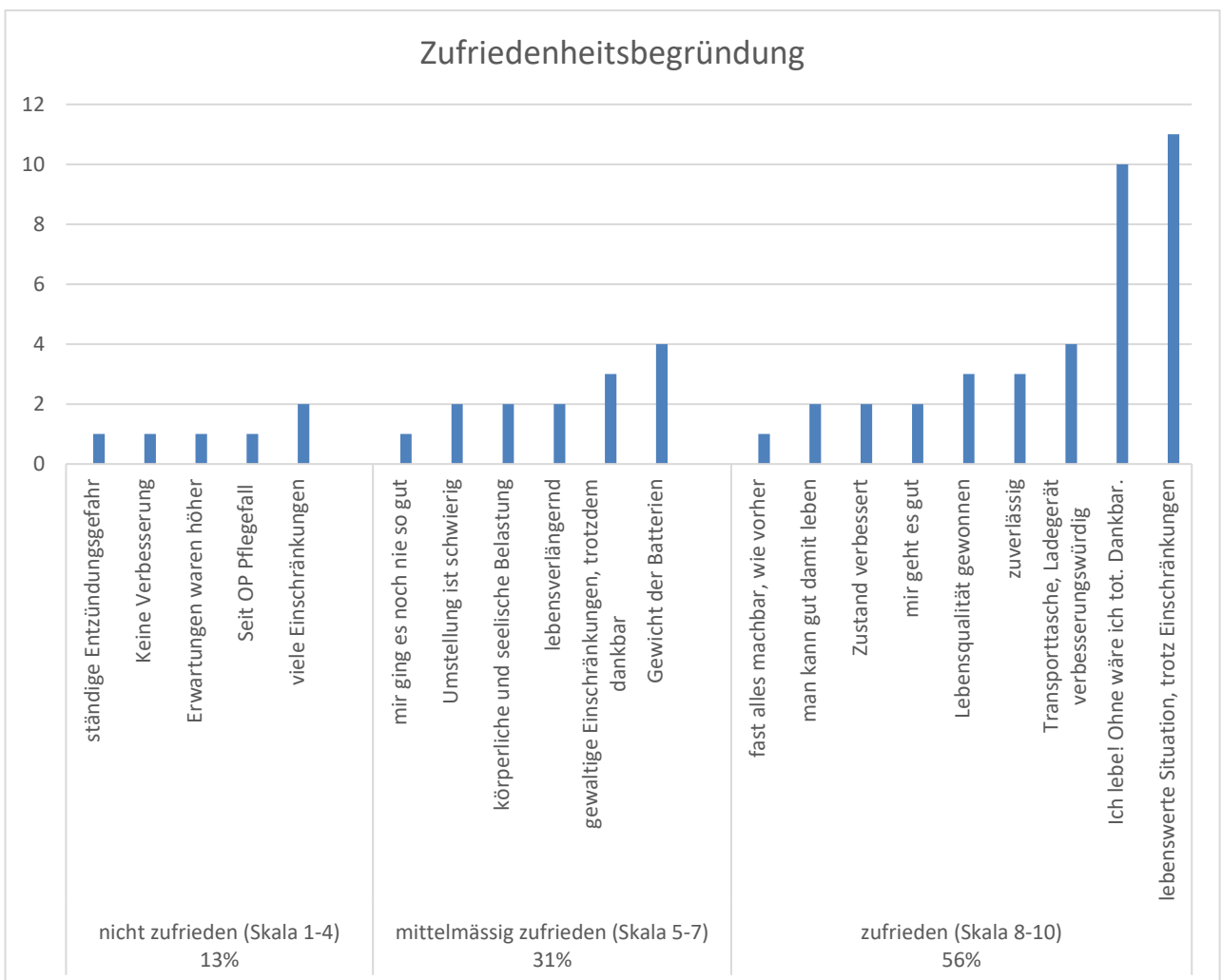
Ungefähr ein Drittel der Befragten hatte oder hat nach der Operation mit Komplikationen wie die oben genannten zu kämpfen.

Frage 9. Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem Kunstherzen, bei einer Skala von 1-10?



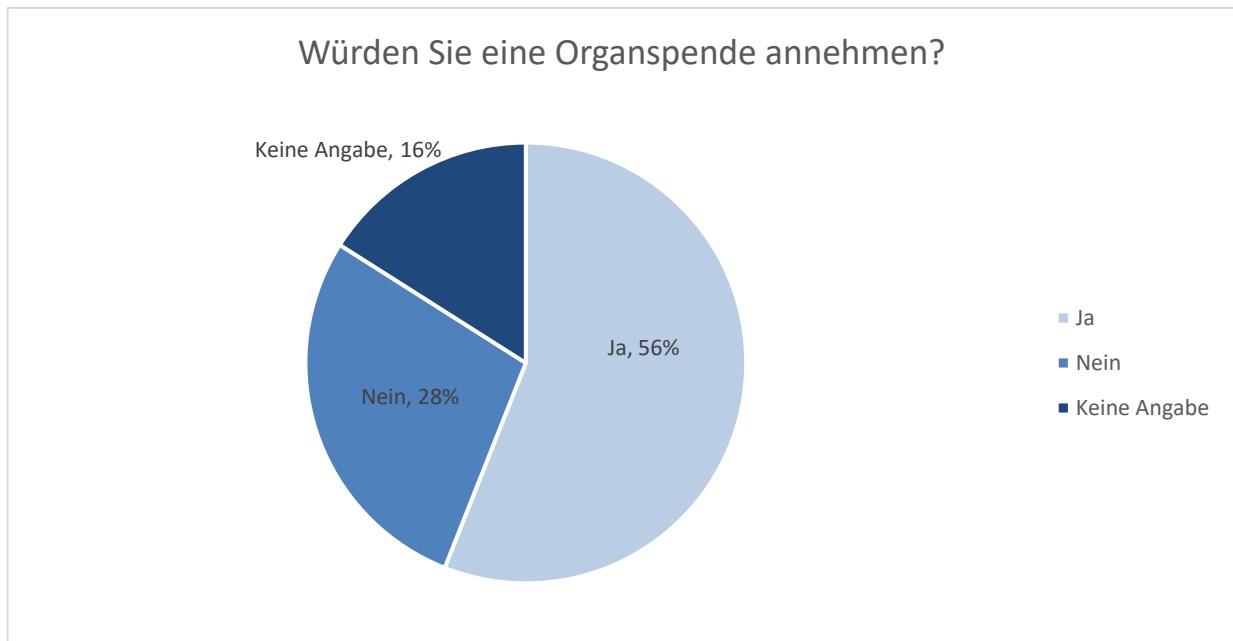
Die Grosszahl der Befragten ist mit dem Kunstherzen zufrieden. 8 Personen sind überhaupt nicht zufrieden und vergeben Punkte von 1-4.

Frage 10: Begründung? (Mehrfachnennungen sind möglich)



Zur Begründung der Zufriedenheit/Unzufriedenheit wurden die obenstehenden Punkte genannt.

Frage 11: Würden Sie eine Organspende annehmen, wenn Sie die Möglichkeit dazu hätten?



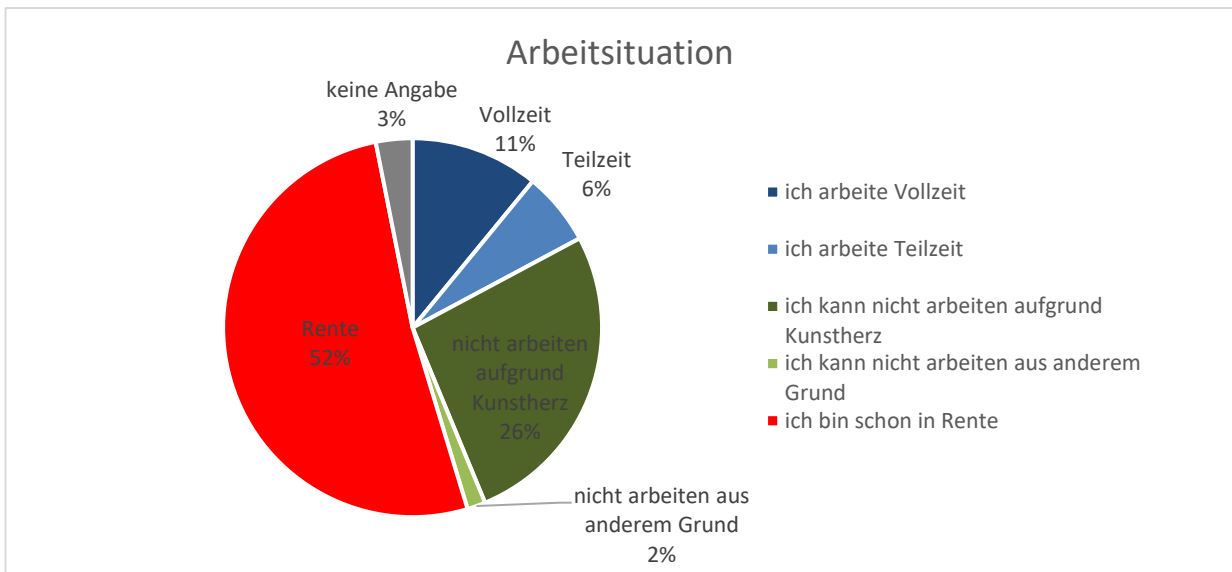
Einer Organspende würden 56% der Befragten zustimmen, 28% würden sie ablehnen und 16% geben darauf keine Antwort.

Frage 12: Begründung? (Mehrfachnennungen sind möglich)

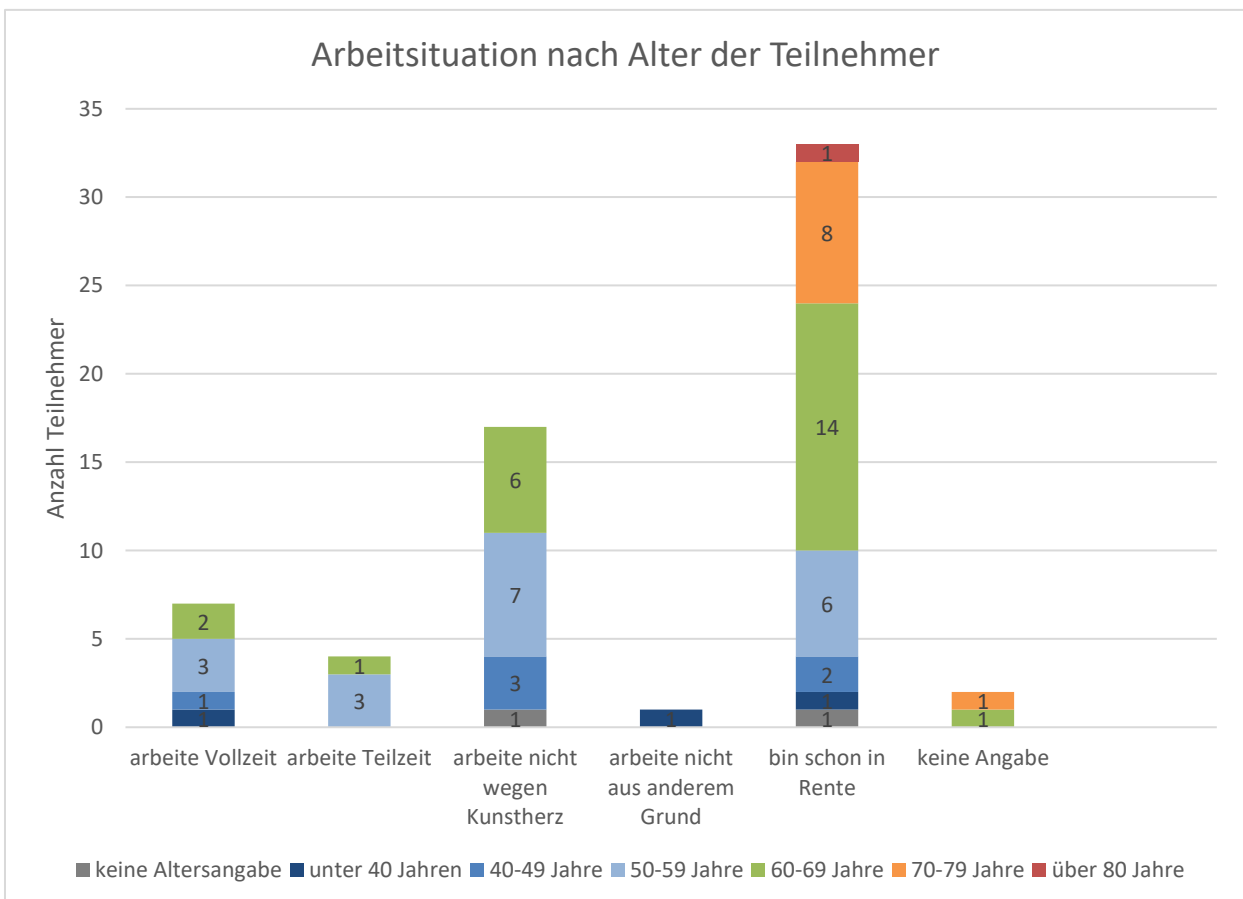
Begründung der Ja-Sager, 36 Personen, 56%
15 LVAD/Tasche loswerden, Eigenständigkeit und normales Leben zurückerhalten, Lebensqualität verbessern
7 Ziel ist leben, krankes Herz wird nicht wieder gesund
2 Warum nicht?, ethischer Aspekt von fremden Herzen im eigenen Körper akzeptiert
1 keine andere Möglichkeit, sofern Herz sich nicht erholt
Begründung der Nein-Sager, 18 Personen, 28%
6 zu alt, ab 60 bekommt man kein Herz mehr
11 zu unsicher, nicht bereit dazu, Angst vor OP und Risiken,
6 zufrieden mit LVAD, kann mit Einschränkungen leben
Keine Angabe, 10 Personen, 16%

Obenstehende Begründungen wurden genannt.

Frage 13: Wählen Sie die Aussage, welche betreffend Arbeit auf Sie zutrifft.



17% der Befragten arbeiten Voll- oder Teilzeit, 80% sind nicht im Arbeitsprozess.



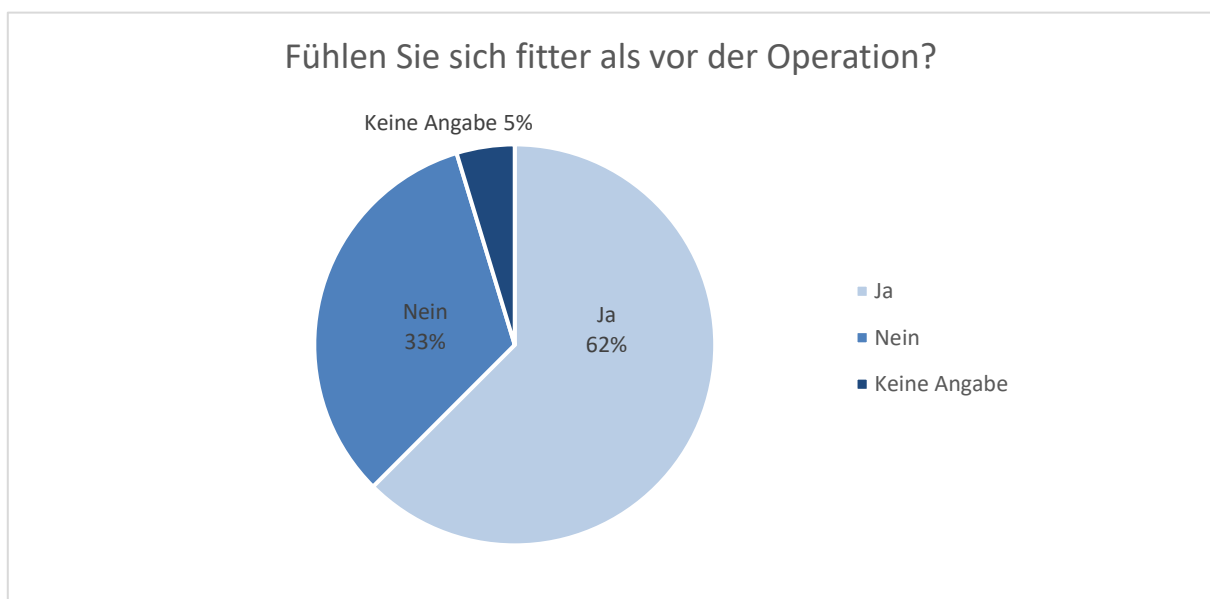
Bemerkung: Viele jüngere Personen geben an, in Rente zu sein, weshalb ich davon ausgehe, dass damit keine Altersrente, sondern eine Invalidenrente gemeint ist und auf Grund des Kunstherzens oder einem anderen Grund nicht gearbeitet werden kann.

Frage 14: Was ist Ihr Beruf?

Alter	Beruf	Vollzeit/Teilzeit
Unter 40 Jahre	Sachbearbeiter Verwaltung	Vollzeit
40 – 49 Jahre	Lagerist	Vollzeit
50 – 59 Jahre	Software-Entwickler	Vollzeit
	Technischer Entwickler	Vollzeit
	IT-Manager	Vollzeit
	Diplom Rechtspflegerin	Teilzeit
60 – 69 Jahre	Mediengestalter	Teilzeit
	Speditonskaufmann	Teilzeit
	Selbständiger Berater IT-Sicherheit	Vollzeit
	Mediengestalter	Vollzeit
	Kommissionierer	Teilzeit

Die genannten Berufe sind hauptsächlich Büroberufe mit sitzender Tätigkeit, allerdings werden auch andere genannt, wie z.B. Lagerist in Vollzeitanstellung.

Frage 15: Fühlen Sie sich fitter als vor der Operation?



Etwas mehr als 60% der befragten Personen fühlen sich fitter als vor der Operation.



### Frage 16: Treiben Sie Sport?



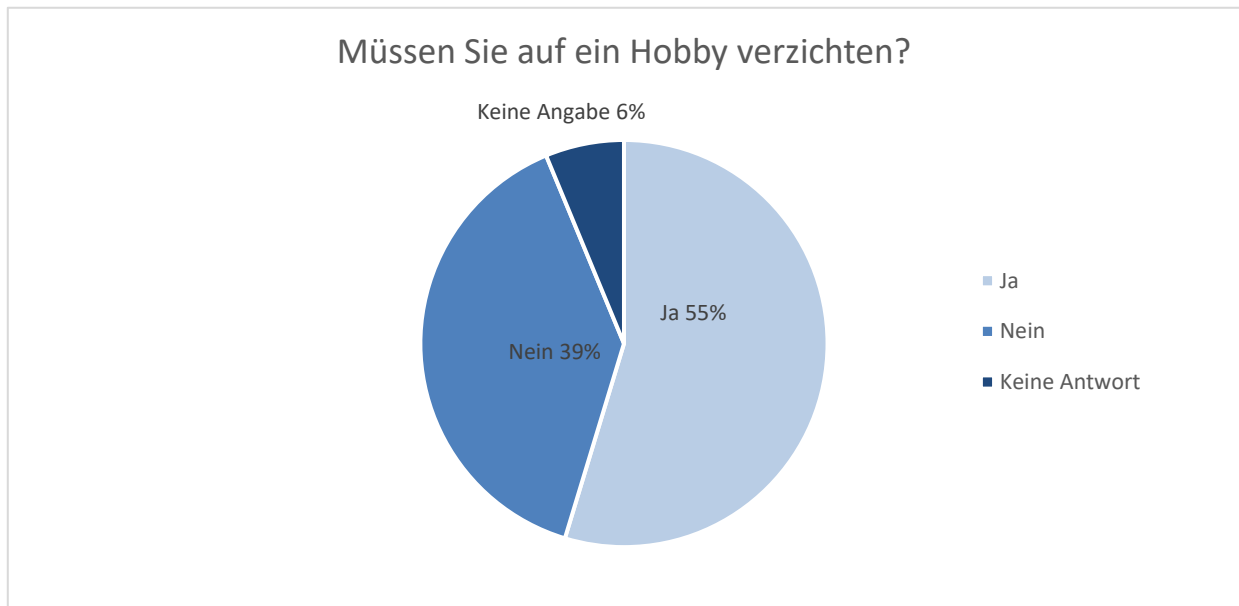
39% der Kunstherzpatient\*innen treiben Sport, 56% nicht.

### Frage 17: Welchen Sport betreiben Sie? (Mehrfachnennungen sind möglich)



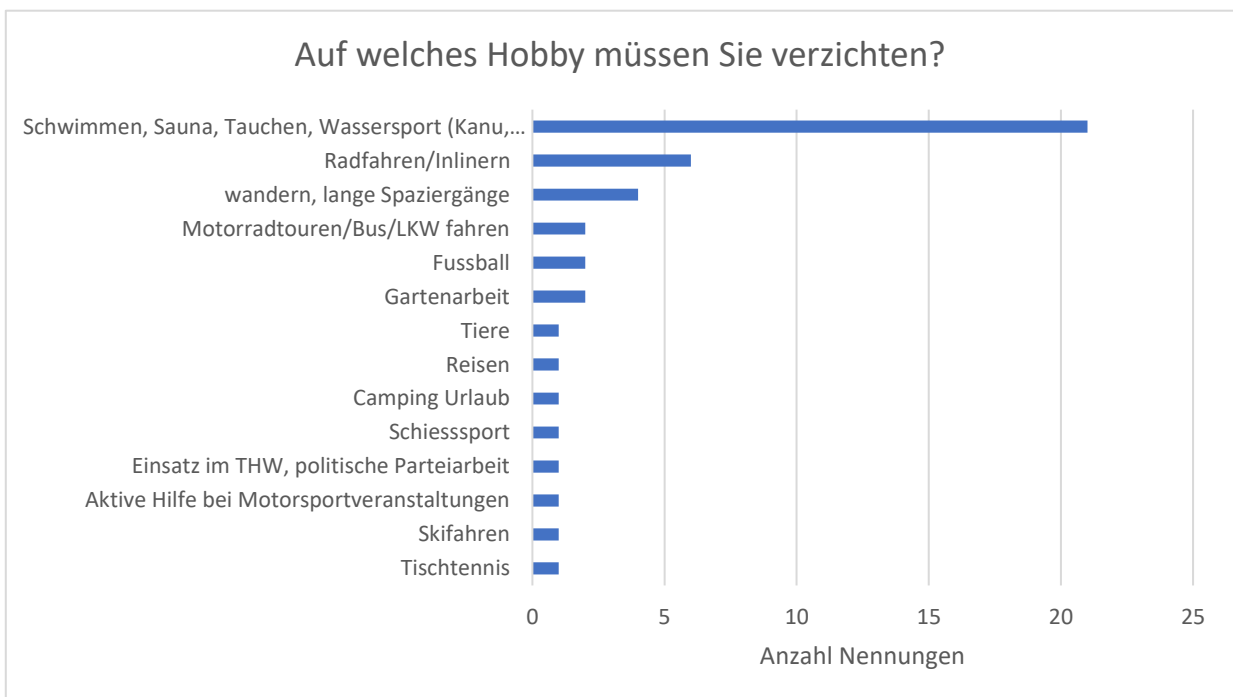
Von den 39% der Teilnehmer, die Sport betreiben, wählen die meisten eine Sportart aus, die gleichmässige Bewegungsabläufe aufweist. Aus den detaillierten Antworten ist ersichtlich, dass häufig eine leichte, dafür tägliche Betätigung ausgeführt wird.

Frage 18: Müssen Sie auf Grund des Kunsterzens auf ein Hobby verzichten?



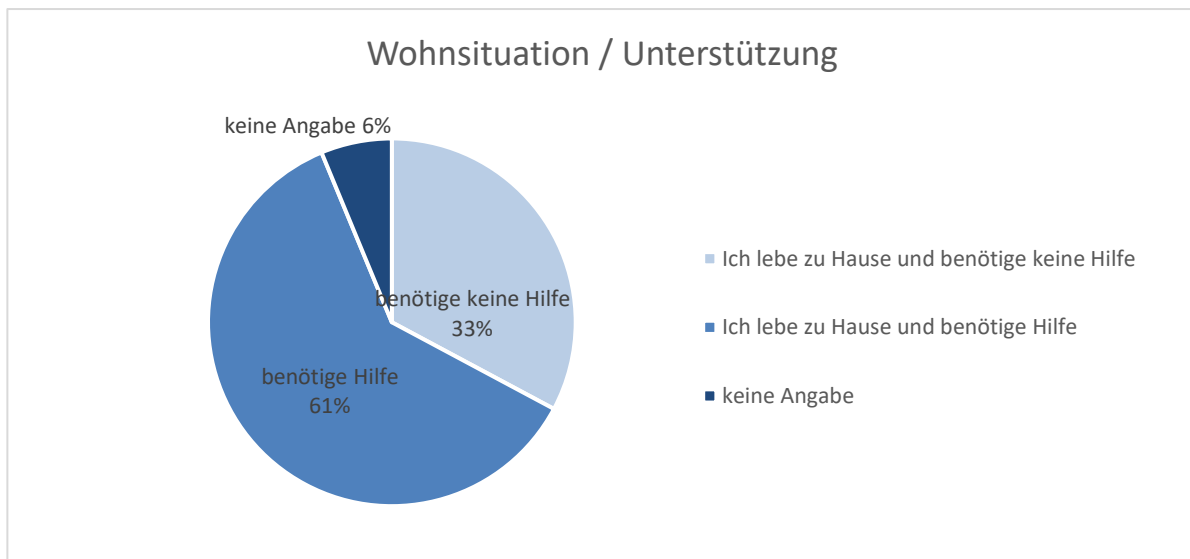
Mehr als 50% der Befragten muss aufgrund des Kunsterzens auf ein bisheriges Hobby verzichten.

Frage 19: Auf welches Hobby müssen Sie verzichten? (Mehrfachnennungen sind möglich)

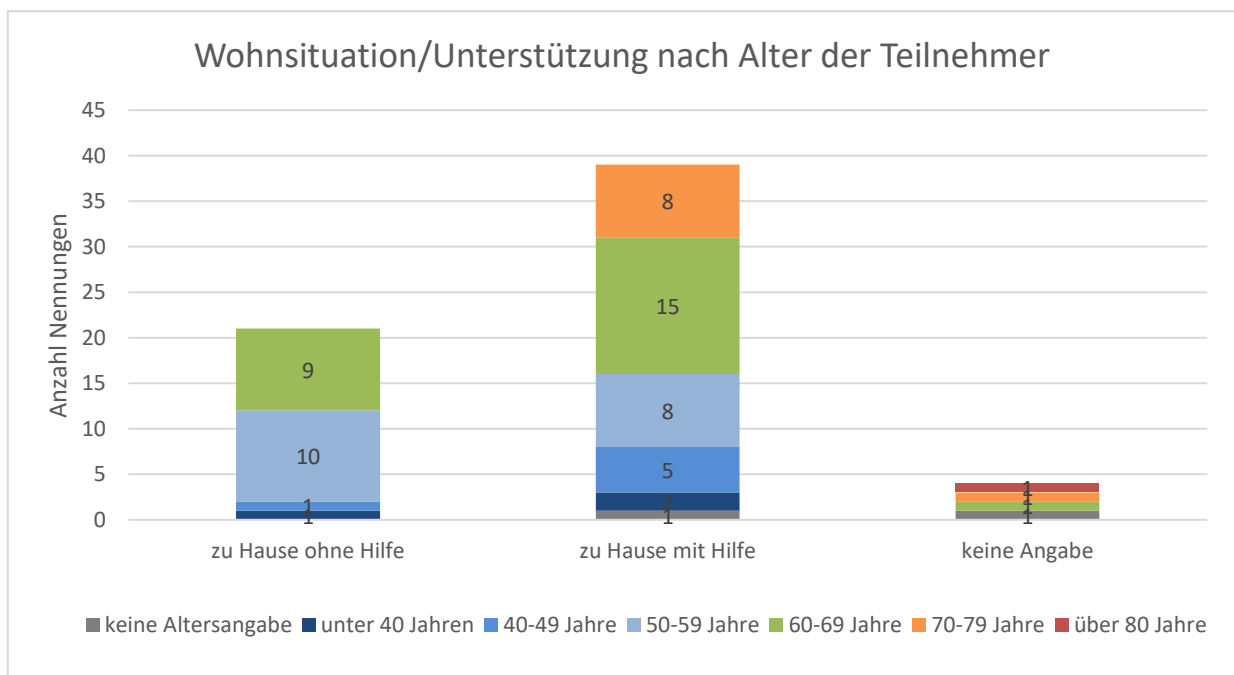


Die grösste Einschränkung betrifft sämtliche Aktivitäten im Wasser. Alle Wassersportarten wie auch Schwimmen und Sauna können nicht mehr ausgeübt werden. Im Weiteren werden Radfahren und Wandern/ lange Spaziergänge genannt. In den detaillierten Antworten wurden folgende Begründungen für den Verzicht genannt: erhöhte Sturzgefahr, Behinderung durch das Gewicht der mitzutragenden Einheit und Unsicherheit der Batterie-Lademöglichkeit.

Frage 20: Wählen Sie die Aussage, welche betreffend Unterstützung auf Sie zutrifft.



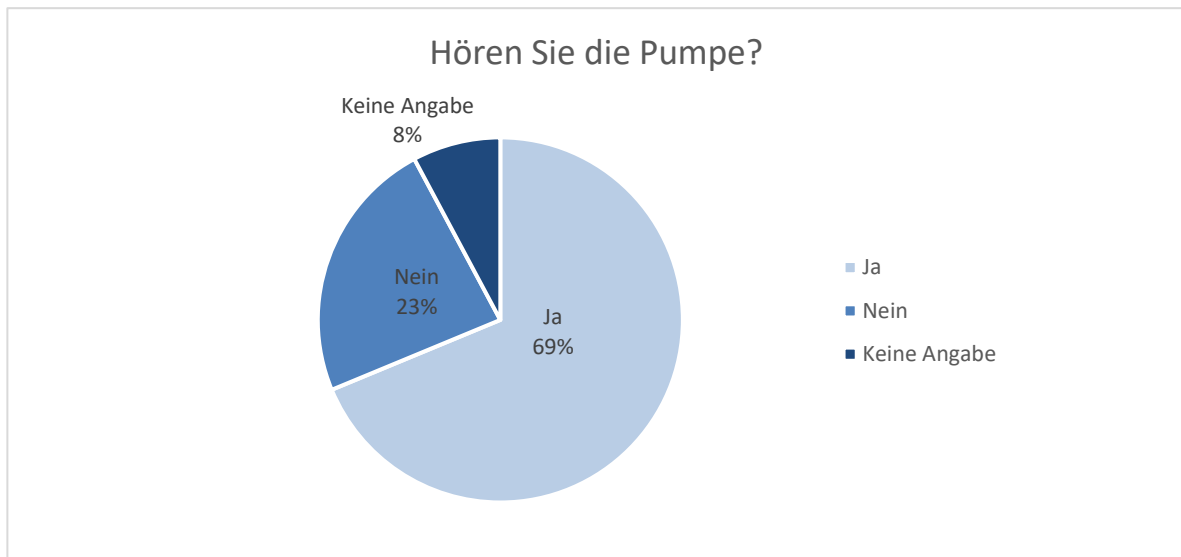
Über 60% der Befragten wohnen zu Hause, benötigen jedoch Hilfe. Etwa ein Drittel lebt zu Hause und benötigt keine Unterstützung.



Die Altersgruppen ab 60 Jahren benötigen verhältnismässig mehr Hilfe zu Hause als die jüngeren.

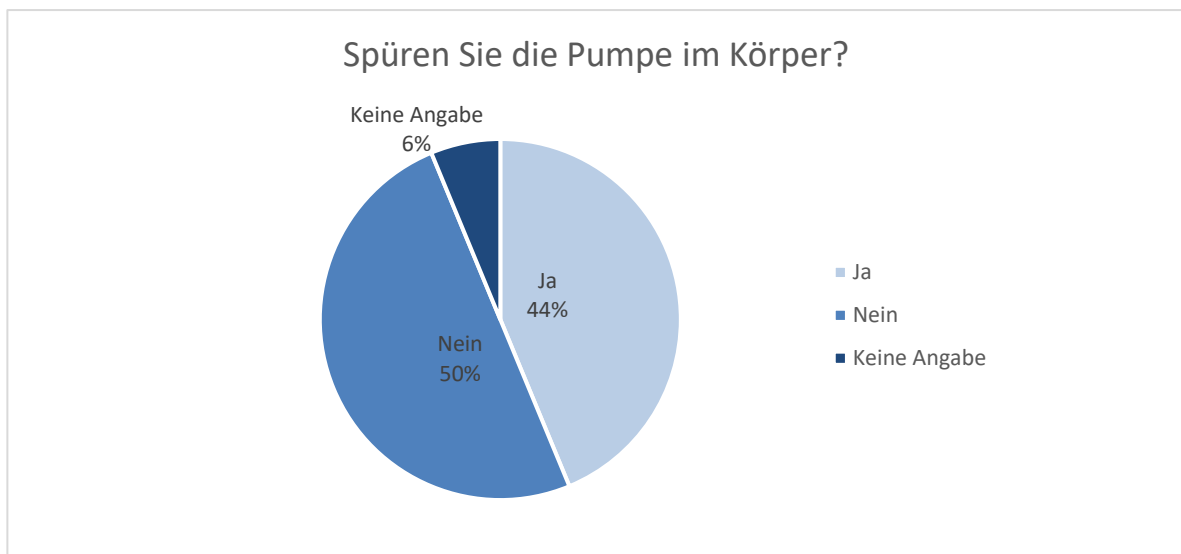
Bemerkung: Dass Hilfe benötigt wird, ist nicht unbedingt auf das Leben mit Kunstherz zurückzuführen, sondern kann auch dem Alter geschuldet sein.

Frage 21: Hören Sie die Pumpe



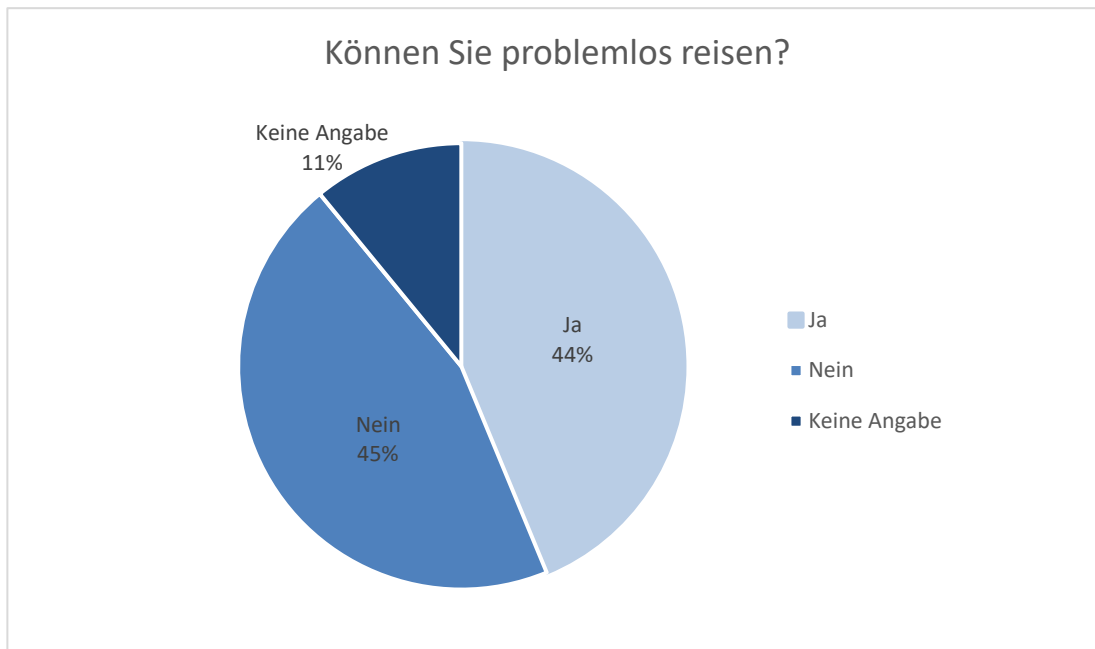
Fast 70% der Befragten hört die Pumpe, 23% hört sie nicht und 8% geben keine Antwort.

Frage 22: Spüren Sie die Pumpe im Körper?



Die Hälfte der Teilnehmenden spürt die Pumpe im Körper, 44% spürt sie nicht und 6% machen keine Angaben.

Frage 23: Können Sie problemlos reisen?



44% der Befragten können problemlos reisen, 45% nicht.

Frage 24: Warum können Sie nicht problemlos reisen? (Mehrfachnennungen sind möglich)

Begründung der Nein-Sager, 29 Personen, 45%

- 11 mehr und vor allem schweres Gepäck; Ladegerät, mobile Stromversorgung, Ersatzakku, Verbandsmaterial und Hilfsmittel muss alles mitgenommen werden
- 9 sorgfältige Planung Reiseziel notwendig, LVAD-Klinik mit Erfahrung muss in Nähe sein
- 7 Flugreise hoher Aufwand, Akku, Messgerät und Medikamente ins Handgepäck, Abmessungen zu beachten, Sicherheitskontrolle aufwendig, sorgsamer Transport sicherstellen
- 4 viele Einschränkungen, generell zu viel zu beachten, zu anstrengend, zu unsicher
- 4 jemand wird gebraucht für Verbandwechsel und Wundverband,-Versorgung durch Pflegedienst
- 3 nicht fit genug fürs Reisen
- 1 Flüge und Berge aus Sauerstoffgründen nicht möglich, zudem Stress
- 1 grosse Bedenken, da erst kürzlich aus Klinik entlassen

Die Personen, welche nicht problemlos reisen können, gaben die obenstehenden Gründe an.

Frage 25: Was für Schwierigkeiten haben Sie im täglichen Leben, welche nicht in meiner Umfrage vorgekommen sind? (Mehrfachnennungen sind möglich)

#### Sonstige Schwierigkeiten im täglichen Leben

- 15 Tasche mit Akkus stört, alltägliches Leben wird eingeschränkt wie beim Wäsche aufhängen, Toben mit den Enkeln, Bücken, An- und Ausziehen, Einkaufen gehen, Haushalt führen, Autofahren, Mobilität ist eingeschränkt
- 11 schnelle Ermüdung, wenig körperlich belastbar, durch Pausen mehr Zeit einplanen, nicht so flexibel
- 9 Belastung des Körpers durch Gewicht der Tasche mit Controller und Akkus (ca. 3 kg), Verspannungen im Halswirbelbereich, Rückenschmerzen, auch Ersatzequipment beim Verlassen des Hauses mitführen (zusätzlich ca. 3 kg)
- 7 Körperhygiene, Haare waschen, Körper waschen zeitaufwendig und umständlich, da Driveline immer trocken und steril bleiben muss, kein Baden
- 4 Teilnahme am öffentlichen Leben, nicht einfach mit Behinderung durchs Leben zu gehen, man wird blöde angesehen
- 4 psychische Belastung, Angst
- 3 Driveline hängt raus-Angst hängen zubleiben
- 3 Schwindel, Folgekrankheiten durch Medikamente (Schilddrüse, Schuppenflechte)
- 3 chic anziehen nicht mehr möglich durch Tasche, keine passende Trageeinrichtung für Frau unter Kleid
- 1 Sexualleben
- 1 einseitige Schlafposition
- 1 Pflegefall
- 1 Problem bei Parkplatzsuche, da kein Behindertenausweis

Die Kunstherzpatient\*innen gaben die obgenannten sonstigen Schwierigkeiten an.